Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Rathaus Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Engl
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 9. März 1905.

Stadtrat.

Sitzung am 9. März.

Vorsitzender V.B.M. Neumayer.

Nach einem Berichte des VR. Eggenberger werden behufs Beistellung der Mittel für die städtischen Kranzbäder u. für das Theresienbad pro 1905 18344 Kronen bewilligt.

Das vom VR. Schönbeck vorgelegte Detailprojekt für die Pflasterung der Gartenanlage zwischen der Heizlgasse und Jörgerstraße im 17. Bezirk wird mit dem Kostenbetrage von 12450 Kronen genehmigt. Hiervon entfallen 3254 K auf die gärtnerischen Arbeiten, 8196 K auf die Einfriedung, Entwässerung und die Herstellung der Trottoirlage, 700 K auf die Aufstellung eines Spritzhydranten.

Das Projekt für den Neubau des Kanales in der Hablergasse zwischen der Halltty- u. Veronikagasse im 17. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 9400 Kronen genehmigt.

VR. Luegl beantragt das Projekt für den Neubau von Regenwasserkanälen in der Rosenhügelgasse von Nr. 2 bis zum Hetzendorfer, in der Schöglgasse von der Rosenhügelstraße gegen Hietzing u. in der in benannten Gasse längs des Hetzendorfer Friedhofes u. der Kolonie des 1. Wiener Bauern-Sparvereines im 12. Bezirk mit einem Erfordernisse von 30.000 K zu genehmigen. (Eing.)

Den Projekten für den Kanalbau in der Antonigasse, Dorfelgasse, Wurlingergasse von Nr. 57 bis zur Dorfelgasse, in der Hoffmannsgasse, in der Friesestraße von Nr. 74 bis zur Hoffmannsgasse im 12. Bezirk-Kosten 89.000 Kronen - ferner den Projekten für den Kanalneubau in der Tivoligasse zwischen Holz- und Rote Mühlgasse im 12. Bezirk - Kosten 7700 Kronen - wird zugestimmt.

Das Projekt für den Verbau eines Regenwasserkanales in der Hetzendorferstraße zwischen der Dorn- und Wolfsburggasse und in der Wolfsburggasse zwischen Hetzendorfer- und Dorfschmiedstraße wird mit dem Kostenerfordernisse von 8400 K genehmigt.

Ein Ansuchen des 1. Wiener Bauern-Sparvereines zur Enteignung von Baustellen aus einem Teil der Parzelle C.G. 155 in Hetzendorf zunächst der Wasserleitung im Ausmaße von 137.35 m² um den Pauschalpreis von 1.400 K unter den vom Magistrate festgestellten Bedingungen angenommen.

Nach einem Berichte des VR. Dr. Wolfbauer wird die Einführung der elektrischen Beleuchtung bei dem K.K. Gymnasium im Neuen Rathaus genehmigt.

Das Projekt für die Kanalisierung des Neuen Marktes zwischen Donner- u. Schwarzspanierstraße im 1. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 18081 K genehmigt.

Der Legung eines 165 millimetrigen Rohrstranges der Hirschalmquellenleitung u. der Aufstellung eines Spritzhydranten in der Kaiserstraße wird mit dem Kostenbetrage von 8150 K zugestimmt.

VR. Hölzl beantragt die Linie für die Gymnasiumstraße derart abzuändern, daß der Eckpfeiler gleich gegenüber der Schwarzgasse durch einen bezw. ersetzt wird. (Eing.)

Der Parzellierung des Grundstückes C.G. 538 Währing in der Gentzgasse im 19. Bezirk auf 9 Baustellen wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Graf werden die Armenräte-Stellen im 16. Bezirk mit Rücksicht auf die gestiegenen Agenden der Waisenpflege von 200 auf 220 erhöht.

Die Herstellung eines Spritzhydranten für die Bewässerung der Gartenanlage auf dem Hilleprandplatz im 10. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 650 Kronen genehmigt.

VR. Dr. Wessely beantragt im Effekt auf die städtische Parzelle C.G. 5 Währing im Ausmaße von Quadratmeter 22.379 m² behufs Eröffnung der Liegenschaft Lackenhofgasse 102 um den Pauschalpreis von 18.000 Kronen unter gewissen vom Magistrate festzustellenden Bedingungen anzunehmen. (Eing.)

Nach einem Berichte des VR. Luegl werden 4 Baustellen in der Schmalwiesengasse im Gesamtausmaße von cu. 4922 Quadratmeter um den Kaufpreis von 109.480 Kronen käuflich erworben.

VR. Reiner beantragt den Ankauf des zum Teil städtischen Grundes an

der Felix der Kafer- u. Laufengasse im 13. Bezirk im Ausmaße von 442·16 Quadratm. der durch die Gemeinde Hetzendorf zu geben u. den ursprünglichen Einheitspreis von 16 Kronen beizubehalten. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Hatzka wird für das städtische Versorgungshaus in Laing die Anschaffung von 309 Betten samt Decken, 200 Kästen, 300 Kassen, einem Aufzugsgerät etc. mit dem Gesamtkostenerfordernisse von ca. 26.000 Kronen genehmigt.

RR. Dr. Deutschmann beantragt die Offerte auf einen Teil der Kraftwagenzelle 1663 im 5. Bezirk (Teil der ehemaligen Mohngasse) im Ausmaße von ca. 140 m² um den Einheitspreis von 45 K per m² unter gewissen Bedingungen anzunehmen. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Heilmann wird die Schulbestellung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Neubau Hasbachstraße 35, sowie der Kaiserstraße im Ausmaße von 159·7 m² mit 50 K per m² festgesetzt.

Von dem Exekutivkomitee der Hauerträger des 8. Bezirkes, welches sich in den letzten Tagen konstituierte u. dem sämtliche Vertreter dieses Bezirkes angehören, wurde ein Aufruf mit folgendem Inhalte erlassen:

Eine Demonstration der Hauerträger.

In 8. und 9. Bezirk mehren sich in der letzten Zeit die Fälle, daß sowohl Geschäftsleute als auch Beamte in einer geradezu unerhört willkürlichen Weise der Exmittierung unterzogen werden. Die berechtigten Klagen der Gewerbetreibenden veranlaßten den Reichsratsabgeordneten Doktor Heilinger, eine Versammlung der Vertrauensmänner des 8. Bezirkes einzuberufen, die gestern stattfand u. in der ganz unglaublichen Willkürakte der Hausverwaltung zur Sprache gebracht u. in überaus energischer Weise erörtert wurden. Um dieser willkürlichen Besitzerstörung entgegenzutreten, wird nach Rücksprache mit den Vertrauensmännern des 9. Bezirkes in Wien eine groß angelegte Demonstration der Hauerträger eingeleitet werden, wie sie nach den bereits getroffenen Dispositionen in Wien noch nie dagewesen ist.

Ehrung des Bezirks-Vorstehers Kaiserl. Rat Weidinger. Der allverehrte Bezirksvorsteher des 7. Bezirkes Kaiserl. Rat Franz Weidinger feierte am 6. d. M. seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlasse war derselbe zu Beginn der gestern abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bez. Gegenstand einer begeisterten Ovation. Namens dieser Körperschaft ergriff der Bez. Rat Hugo Völkl das Wort und entwarf ein anschauliches Bild der langjährigen segensreichen Wirksamkeit des Geehrten auf humanitärem Gebiete, er hob hervorzuheben besonders auf das herzlichste und gab dem Wunsche Ausdruck, daß es dem Allmächtigen gefallen möge, den allverehrten Kaiserl. Rat und Bezirksvorsteher Franz Weidinger zum Wohle des Bezirkes Neubau noch durch eine lange Reihe von Jahren in Kraft und Frische (körperlicher u. geistiger Frische) zu erhalten. Rauschender Beifall folgte den Ausführungen des Redners. Bez. Vorsteher Kaiserl. Rat Weidinger dankte tief ergriffen für die ihm zuteil gewordene Ehrung, er gab der Versicherung Ausdruck, daß er solange ihm Gott das Leben schenke, unentwegt im uneigennützigen Zusammenwirken mit den Beiräten für das Wohl des Bezirkes Neubau Sorge tragen wolle. Auch die Beamten der Bezirksvertretungskanzlei beglückwünschten ihren hochverehrten Chef zu seinem Geburtstage in der herzlichsten Weise.

Neubauer-Wohltätigkeits-Vorstellung. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Neubau berichtete der Vorsitzende Bez. Vorsteher Kaiserl. Rat Weidinger über das Reinerträgnis der am 28. Februar 1905 im Deutschen Volkstheater zugunsten der Armen des 7. Bezirkes abgehaltenen Wohltätigkeits-Vorstellung. Dasselbe beziffert sich wie folgt: Einnahme aus der Kartenverkauf 3430 K 17 H., Überzahlungen 175 K, zusammen 3605 K 17 H. Hiervon ab die Ausgaben per 252 K 60 H, sohin Reinerträgnis 3352 K 57 H. Von diesem Reinerträgnisse wurden zufolge einstimmigen Sitzungsbeschlusses der Bez. Vertretung den nachgenannten humanitären Vereinen Subventionen zugewendet u. zwar: Dem Neubauer-Unterstützungsverein 300 K, dem Frauenkolonie-Verein im 7. Bez. 200 K, dem humanitären Verein „Maria-Troster-Spatzen" 100 K, dem St. Vincenz-Konferenz Maria Trost 100 K, zusammen 700 K. Der Rest wird zur Verteilung an Arme des 7. Bez. bestimmt. Nach Erstattung dieses Referates wurde dem Bez. Vorsteher Kaiserl. Rat Weidinger, dessen rastlosen Bemühungen in erster Linie das günstige Ergebnis dieser Wohltätigkeitsaktion zu danken ist, seitens der Versammlung der Dank votiert.

Genossenschaftliches. Am Montag den 13. d. ist Ufr abends findet in der Pilsentzer Bierhalle im 9. Bezirk Währingerstraße 1 (Vorstadtverein) natürlich eine Genossenschaftsversammlung der Naturblumenbinder und -Händler in Wien mit der Tagesordnung der für den 10. Februar l. J. einberufenen, beschlußunfähig gebliebenen Versammlung statt.

Elektrische Beleuchtung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Ostbauer der feierlichen Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Porzellangasse im 9. Bezirk im Spätsommer zugestimmt. Aus Anlaß der bevorstehenden Regulierungs- u. Pflasterungsarbeiten in dieser Gasse in der Strecke zwischen der Thurngasse und dem Pilsnerplatz werden schon jetzt die Bogenlampenkabel verlegt, wofür 1700 Kronen bewilligt wurden.

Straßenbahnbau von Wien. Im Stadtrate berichtete RR. Tomola über die Bestimmung der aus dem Stadtrate in das Komitee zur Herausgabe eines Straßenbahnbuches über Wien zu entsendenden Mitglieder. Es wurden die Stadträte Sichroslawsky, Tomola u. Hatzka nominiert.

um nachträgl. Genehmigung der Kanalisierung bez. Ifs Regelung der Grundeigentumsverhältnisse hinsichtlich des Platzes an der Salzendorferstraße u. Kreuzgasse im 12. Bezirk. Die Referenten-Anträge werden genehmigt.

Dem Projekte für die Herstellung einer Baumpflanzung auf dem Hietzinger Gürtel zwischen dem Semeringlatz bis Nr. 56 Hietzinger Gürtel – Kosten 2294 Kronen – wird zugestimmt.

Dem Vereine „Asylverein der christlichen Töchter" im 10. Bezirk wird der Turnsaal der Mädchenbürgerschule 10. Bezirk Erlachgasse 91 unter den üblichen Bedingungen überlassen.

HR. Kiffaney legt ferner die Schlußrechnung über die Regulierungsarbeiten an dem Mödlinger Aquädukte der Hochquellen-Wasserleitung vor. Die Kosten stellen sich auf 54987 K 83 h.

HR. Dr. Braun beantragt den Ausschuß der Direktion der städt. Sammlungen Folge zu geben, wonach bis zur Fertigstellung der Inventare Ausfuhr von Privatgegenständen einschließlich d. Benützung von Manuskripten der Stadtbibliothek abgelehnen sind. Dem Antrage wird zugestimmt.

HR. Dr. Hasselsky beantragt das Projekt für den Umbau der Kanäle in der Theresiengasse zwischen Nelson- u. Schulgasse, in der Hundsgasse zwischen Nr. 29 u. Theresiengasse, in der Kreuzgasse zwischen Nr. 10 und Theresiengasse, in der Hardtgasse zwischen Kreuz- und Leonigasse, in der Schulgasse zwischen Martinstraße u. Karl Lackgasse, in der Abt. Karlgasse zwischen Schulgasse u. Theresienstraße, in der Theresienstraße zwischen Abt. Karl- u. Karl Lackgasse u. in der Leibermayergasse zwischen Schul- u. Hardtgasse im 18. Bez. mit einem Kostenerfordernisse von 80000 Kronen zu genehmigen. (Ang.)

Das Projekt für den Umbau eines Kanales in der Schäffelgasse im 18. Bezirk zwischen Rutzkanalstraße u. Gardorfstiegasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 40.200 Kronen genehmigt.

Der vom HR. Dr. Hasselsky vorgelegte Hilfsbriefentwurf über die Elisabeth Tamaler'sche Stiftung für Mädchen des 6. u. 7. städt. Hauses, zuerst im 8. Bez. wird genehmigt.

HR. Gruber beantragt wegen Vergebung der Milchtrafik in den städtischen und Fondshäusern aus Anlaß der eingetretenen Erhöhung der Lieferungsgebühren Umgang zu nehmen. (Ang.)

Nach einem Antrage des HR. Braun wird die Herstellung einer neuen Wagenschuppen für die Schlußtrommelwagen u. Schneeflug auf dem Areale der neuen Zentralfriedhofs-Gärtnerei mit einem Kostenerfordernisse von 11000 Kronen genehmigt.

Derselbe Antrag bringt zur Kenntnis, daß bei der Kostenziegelgewinnung für den Zentralfriedhof im vierten Rayon zu 1904 193.447 Stück Doppelkastenziegel produziert wurden.

Dem beim Portalbau im Zentralfriedhof in Verwendung stehenden Maurern u. Steinmetzen werden die üblichen Aufsichtsgelder bewilligt.

Im Falle eines schnellen Konkurses im Hause der Verwaltung des Zentralfriedhofes wird dem Rudolf Meisinger vorläufig

Ernennung. Am 4. d. feierte der Verein „Karlsfeldfond für Kanzleibeamte des Wiener Magistrates", welcher von dem derzeit pensionierten Kanzleidirektor Franz Jaeger gegründet wurde, seinen 25 jährigen Bestand u. versammelte bei Besuch Anlaß seiner Gründer in besonderer Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitgliede. In Ausführung dieses Beschlusses überreichten zum Vereinsmitgliede das vom Kanzleidirektor Franz Jaeger kunstvoll ausgeführte Ehrendiplom. Kanzleidirektor Jaeger dankte gerührt für die Ehrung. Am demselben Tage fand im Rathause eine Festsitzung des Vereines statt, zu welcher jedoch Kanzleidirektor Jaeger der Rechnungsleger ist, infolgedessen Kommerzialrat der Obmann Kanzleidirektionsadjunkt Kreuder begrüßte die Anwesenden, darunter die ehemaligen Vorstandsmitglieder Kais. Rat Nagy, Direktionsadjunkten Müssinger u. Oberkontrolor Krupka, worauf Obmann-Stellvertreter Kanzleidirektionsadjunkt Jedlicska in kurzer zeitgemäßer Weise die Bedeutung des Tages beleuchtete u. mit einem Hoch auf den Gründer des Vereines schloß. Der Festsitzung folgte eine gemütliche Erfrischung im Restaurant „Gundacker".

Pensionierung. Der Stadtrat hat dem Ansuchen des Konskriptionsamtsdirektors Kais. Rates Christian Schaffer

der um Versetzung in den dauernden Ruhestand Folge gegeben